

Rohde & Schwarz

## Verwaltung und KRITIS stärker im Fokus

**[30.06.2026] Der Technologiekonzern Rohde & Schwarz führt zwei seiner Tochterunternehmen zusammen. Durch den Zusammenschluss sollen Netzwerk- und Cyber-Sicherheitslösungen stärker auf Verwaltung, KRITIS und Verteidigung ausgerichtet werden.**

Der Technologiekonzern [Rohde & Schwarz](#) bündelt sein Geschäft mit Netzwerk- und Cyber-Sicherheitslösungen in einer neuen Tochtergesellschaft. Dazu werden zwei bislang eigenständige Tochterunternehmen zusammengeführt, deren Angebote sich fachlich ergänzen: Der Netzwerk- und Security-Anbieter [Lancom Systems](#) und der IT-Sicherheits-Spezialist Rohde & Schwarz Cybersecurity werden zu Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity.

Lancom entwickelt Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft, Verwaltung und öffentliche Einrichtungen, darunter WAN-, LAN- und WLAN-Hardware, Firewalls, virtuelle Netzwerkkomponenten und Lösungen für die softwarebasierte Netzwerksteuerung. Rohde & Schwarz Cybersecurity ist auf Sicherheitslösungen für Kunden mit hohen Schutz- und Zulassungsanforderungen spezialisiert, darunter Netzwerkverschlüsselung und Zero-Trust-basierte Endpoint-Sicherheit. Viele Produkte sind vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für den Schutz von VS-NfD-eingestufteten Daten zugelassen.

### Mehr Fokus auf öffentliche Auftraggeber

Das neue Tochterunternehmen Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity soll künftig ein integriertes Angebot für souveräne Netzwerk- und Sicherheitslösungen bereitstellen. Neben dem klassischen Netzwerkgeschäft für Unternehmenskunden will Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity seine Angebote stärker auf den öffentlichen Sektor, kritische Infrastrukturen sowie den Sicherheits- und Verteidigungsbereich ausrichten. Das Unternehmen verweist dabei auf Entwicklung und Fertigung in Deutschland, deutsches Hosting für das Netzwerkmanagement und das vom Bundesverband IT-Sicherheit (TeleTrusT) vergebene Vertrauenszeichen „IT-Security Made in Germany“, das Lancom bereits trägt. Die stärkere Bündelung soll außerdem der internationalen Marktausrichtung dienen.

### Standorte bleiben erhalten

Die neue Gesellschaft soll dann rund 500 Mitarbeitende an sechs Standorten haben: Würselen als Hauptsitz, dazu Hamburg, Karlsruhe, Köln, Berlin und München. Die bisherigen Lancom-Geschäftsführer Constantin von Reden und Robert Mallinson übernehmen zu Anfang Juli 2026 die Geschäftsführung der Rohde & Schwarz Networks and Cybersecurity, Ralf Koenzen soll die neue Gesellschaft beratend unterstützen. Am bestehenden Channel-Vertriebsmodell will das Unternehmen festhalten. Zugleich soll das Partnernetzwerk entsprechend der neuen Marktausrichtung erweitert werden, vor allem in den Segmenten Corporate, Public und KRITIS.

(sib)

Stichwörter: Unternehmen, Rohde & Schwarz